

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 41 (1999)
Heft: 224

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 137,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 222 00 51
e-mail:
info@filmbulletin.ch
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer
Volontariat:
Miriam Nussbaumer

Inseratverwaltung
Paul Ebner
Zenger + Partner AG
Postfach, 3110 Münsingen
Telefon 031 722 13 13
Telefax 031 722 13 14

**Gestaltung und
Realisation**
M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
Hard 10, 8408 Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion
Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten: Brülisauer
Buchbinderei AG, Wiler
Strasse 73, 9202 Gossau

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Jeannine Fiedler, Jürgen
Kasten, Frank Arnold,
Matthias Christen,
Gerhard Midding,
Thorsten Stecher, Verena
Zimmermann, Pierre
Lachat, Geri Krebs, Peter
W. Jansen, Lars-Olav
Beier

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurrow, Verena Zimmer-
mann, Basel; Cinemato-
graph Filmverleih, Ibach;
trigon-film, Rodersdorf;
Ascot-Elite Film,
Dschoint Ventschr, Film-
kollektiv, Filmcoopera-
tive, Frenetic Films, Look
Now!, Zürich; Jeannine
Fiedler, Berlin

Vertrieb Deutschland
Schüren Presseverlag
Deutschhausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Telefax 06421 68 11 90
e-mail: schueren.verlag@t-online.de
Homepage: <http://www.schueren-verlag.de>

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80 – 49249 – 3
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur
Konto Nr.: 3532 –
8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 57.–/DM 60.–
öS 500.–, übrige Länder
zuzüglich Porto

© 1999 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Pro Filmbulletin Pro Film

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur**

**KDW Konkordia Druck-
und Verlags-AG, Seuzach**

**Röm.-kath. Zentralkommis-
sion des Kantons Zürich**

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung, Winterthur

Filmbulletin – Kino in
Augenhöhe ist Teil der Film-
kultur. Die Herausgabe von
Filmbulletin wird von den auf-
geführten Institutionen,
Firmen oder Privatpersonen mit
Beträgen von Franken 5000.–
oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in
Augenhöhe soll noch mehr ge-
lesen, gekauft, abonniert und
verbreitet werden. Jede neue Le-
serin, jeder neue Abonnent
stärkt unsere Unabhängigkeit
und verhilft Ihnen zu einem
möglichst noch attraktiveren
Heft.

Deshalb brauchen wir Sie
und Ihre Ideen, Ihre konkreten
und verrückten Vorschläge, Ihre
freie Kapazität, Energie, Lust,
und Ihr Engagement für Be-
reiche wie: Marketing, Sponsor-
suche, Werbeaktionen, Verkauf
und Vertrieb, Administration,
Festivalpräsenz, Vertretung vor
Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir
gerne und versuchen ihn mit
Ihrer Hilfe nutzbringend
umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen
im Namen einer lebendigen
Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint
regelmässig und wird à jour
gehalten.

In eigener Sache

Ich hab mich weit aus dem
Fenster gelehnt und war wild
entschlossen, diesen laufenden
Jahrgang mit sechs Nummern
von Filmbulletin abzuschlies-
sen. Die Buchhalterin hat mir
bereits im Frühjahr zu bedenken
gegeben, dass dies wohl nicht
realisierbar sein werde. Heute
muss ich mich den Zahlen
beugen. Eine sechste Ausgabe
zu realisieren, würde uns ein
Defizit einfahren, das existenz-
gefährdend werden könnte –
und das wollen wir ja alle nicht.
Also gehen wir nicht mit dem
Kopf durch die Wand. Dies ist
voraussichtlich die letzte
Ausgabe von Filmbulletin in
diesem Kinohundert.

Und damit wir den neuen
Jahrgang im neuen Jahrtausend
wirklich möglichst ohne
Altlasten beginnen können,
haben wir für diese fünfte
Ausgabe von Filmbulletin
weitere Sponsoren gesucht und
gefunden.

Die Druckerei KDW sponsort
den Druck, der Grafiker Rolf
Zöllig sponsort die Gestaltung
dieser Ausgabe von Filmbulle-
tin – Kino in Augenhöhe.
Was hiermit hochhoffiziell – auch
im Namen unserer Leserinnen
und Leser – herzlich verdankt
sei.

Der Webmaster Lothar Ruttner
sponsort unseren Webauftritt –
er macht das, nebenbei gesagt,
hervorragend. Schauen Sie mal
rein – <http://www.filmbulletin.ch>
–, wenn Sie Gelegenheit dazu
haben. Die Site wird kontinuier-
lich verbessert, langsam zwar,
aber laufend ausgebaut.
Auch dies sei an dieser Stelle
einmal hochhoffiziell und
öffentlich, aber nicht minder
herzlich verdankt.

Es gibt aber auch noch andere
Dinge, die Sonnenschein in
unser Leben bringen und unser
Herz erwärmen. So erreicht uns
gerade heute ein Brief von der
«Universität Gesamthochschule
Essen», in dem es «weil man
nicht nur meckern soll» heisst:
«Ich möchte Sie in Ihrer Arbeit
bestätigen. Insbesondere die
vertiefenden Artikel gehen weit
über das hinaus, was ich sonst
in Deutschland gewohnt bin.

Als Beispiel möchte ich den
Artikel über Rossellini nennen,
der mir einen ganz neuen
Zugang zu Rossellinis Werk
verschafft hat.»

Oder es erreichte uns vor
einigen Wochen eine Bestellung
von 287 Exemplaren von Film-
bulletin vom «Verband der
deutschen Filmkritik e.V.» mit
der Begründung: «In Ihrer von
uns sehr geschätzten Zeitschrift
Filmbulletin haben Sie in Ihrer
Februar-Ausgabe (1.99) eine
sehr ausführliche Diskussion
zum Thema «Filmjournalismus
im Fernsehen» veröffentlicht.
Der Bezugspunkt Ihrer Ver-
öffentlichung war eine Fach-
tagung der FIPRESCI, die bei
dem vorausgegangenen Film-
festival in Mannheim statt-
gefunden hat. Da wir diese
Diskussion filmpolitisch für
sehr wichtig halten und das
auch in der Form Ihrer Doku-
mentation in seiner ganzen
Tragweite zum Ausdruck
kommt, möchten wir hiermit
287 Exemplare bestellen, um
allen Mitgliedern unseres
Verbandes ein Heft zukommen
zu lassen. Bemerkenswert
finden wir nicht nur die Genau-
igkeit, mit der Sie die inhaltli-
che Brisanz dieser Tagung
herausgearbeitet haben, son-
dern auch die dokumentarische
Form, die der Lebendigkeit und
der Struktur der Veranstaltung
sehr gerecht wird – was natür-
lich nicht zuletzt erst durch die
Ausführlichkeit Ihrer Darstel-
lung (11 Seiten) möglich wird.»
Und damit sicher nicht der
Eindruck vom «Propheten im
eigenen Land» entsteht, sei auch
noch aus der in Zürich erschei-
nenden Wochenzeitung «WoZ»
zitiert: «Das Filmbulletin ist für
den anspruchsvollen Filmfan.»
Und: «Filmbulletin erscheint
alle zwei Monate und die
Augustnummer ist tatsächlich
ein Glanzstück.» Um schliess-
lich zum Schluss zu kommen:
«So soll es sein. Das kitzelt Herz
und Hirn.»

Mit solchen Aufmunterungen
lebt es sich tatsächlich leichter.

Walt R. Vian